

Presseinformation

12. Juli 2005

Vierte Bauetappe der Generalsanierung von Stift Altenburg

Land steuert 210.000 Euro bei

Mit Gesamtbaukosten von 6,3 Millionen Euro wird das Benediktinerstift Altenburg bis 2012 einer Generalsanierung unterzogen, wobei der Auftakt des Zehnjahresprogramms für das gesamte Stiftsgebäude einschließlich Stiftkirche im Jahr 2002 erfolgte.

Für die vierte Bauetappe der Sanierungsarbeiten hat die NÖ Landesregierung kürzlich einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 210.000 Euro aus Mitteln der Kultur- und Denkmalpflege bewilligt. Die beiden anderen Drittel der Kosten von 630.000 Euro sind grundsätzlich von Bund und Stift Altenburg zu finanzieren, wobei die Eigenmittel des Stiftes zum Teil durch Gelder aus der Spendenkampagne „Engel für Engel für Engel“ substituiert werden sollen.

Der Schwerpunkt der Arbeiten des heurigen Jahres liegt auf der Sanierung der Ostfassade des Kirchhofes, der Fassaden des Eingangspavillons (Johannis- und Prälatenhof) sowie der Fassade eines Eckrisalits des Johannishofes. Zudem umfasst das Arbeitsprogramm 2005 auch Restaurierungen der reichen skulpturalen Ausstattung des Stiftes sowie den Abschluss der Sanierungsarbeiten im Garten (Salettl).

Nähere Informationen beim Stift Altenburg unter 02982/3451, e-mail info@stift-altenburg.at und www.stiftaltenburg.at.